

### Kosten:

500,- € (inkl. Unterbringung und Verpflegung)  
Teilzahlungen zu je 250,- € sind möglich.

### Zertifizierung:

Die Teilnahme an der Fortbildungsreihe wird durch ein Zertifikat bescheinigt.

### Leitung:

- **Dino Nolte**  
Fachgebiet Kinder- und Jugendarbeit  
der Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck  
Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel  
Fon: 0561 9378-355  
dietrich.nolte@ekkw.de
- **Bijan Otmischi**  
Jugendbildungswerk des Landkreises Kassel  
Fon: 0561 1003-1553  
bijan-otmischi@landkreiskassel.de
- **Uwe Jakubczyk**  
Ev. Akademie Hofgeismar  
Fon: 05671 881-116  
uwe.jakubczyk@ekkw.de

### Inhaltliche Leitung:

- **Reinhard Winter**  
Erziehungswissenschaftler, Psychodramaleiter.  
SOWIT: Sozialwissenschaftliches Institut  
Tübingen: Projektbezogene pädagogische Arbeit  
mit Jungen. Zahlreiche Veröffentlichungen  
und Forschungsprojekte zu Männer- und  
Jungenthemen
- **Christoph Lyding**  
Dipl. Pädagoge, Systemischer Berater und  
Therapeut und seit vielen Jahren als Referent  
für Jungen- und Männerarbeit (u.a. an der  
HVHS Alte Molkerei Frille) tätig. Mitarbeiter  
der AWO-Beratungsstelle für Schwangerschaft,  
Familie und Sexualität, Eschwege.

### Weitere Referenten:

- **Uli Bolt**  
Lehrer, Autor, Referent für Jungenarbeit und  
Schule.

Weitere Referenten zu verschiedenen Workshops und Themenschwerpunkten sind angefragt.



### Veranstalter:



Fotonachweise: Titel © Birgit Mietzner,  
Innenseiten © Roxana Gonzalez, Schutterstock,  
Rückseite © Alexander Hauk, Pixelio

# JUNGE, JUNGE 2010/11

Wenn Jungen Schule mach(t)en  
Qualifikation zur Jungenarbeit  
Fortbildungsreihe  
Oktober 2010 bis März 2011

## Es ist Zeit für Jungenarbeit!

### Geschlechterrollen verändern sich.

Deshalb ist es heute auch offener geworden, wie Männlich-Sein geht. Vielen Jungen fehlt es an Orientierung. Überlieferte Männlichkeitsvorstellungen scheinen Sicherheit zu bieten. Jungen geraten damit aber zunehmend in Schwierigkeiten. Schattenseiten der traditionellen Männerrolle werden offensichtlich. Auch die einseitige Ausrichtung auf die Ernährerrolle ist auf dem Hintergrund von Arbeitslosigkeit, Strukturwandel der Arbeit und weiblicher Berufstätigkeit veraltet. Ein Blick auf Krankheitsstatistiken, auf Drogen- und Gewaltproblematik zeigt die überproportionale Betroffenheit von Jungen und Männern. Diese Sichtweise wird zunehmend auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Jungen sind aber nicht vornehmlich problematisch, sondern sie sind ... anders!?! ...eben Jungen !?

**Jungen und Schule** – ein Thema das immer wieder durch die Medien und die Fachwelt geistert. Ob die Schule Jungen generell benachteiligt, wie es in den letzten Jahren öfter vermutet wurde, oder ob hierbei vielmehr ein Teil der Jungen mit den Strukturen und der pädagogischen Ausrichtung von Schule nicht klarkommt – dies sind spannende Fragen, die uns auch beschäftigen werden.

### Jugendgewalt ist vornehmlich Jungengewalt.

Umgekehrt gibt es viele Jungen, die nicht gewalttätig sind. Die spannende Frage lautet: Wie kann Aggression auf gute Art agiert werden. Dies wird Jungen meist nicht vermittelt.



### Jungen lernen, ihre eigene Rolle positiv zu beschreiben.

Die Suche nach einer tragfähigen geschlechtlichen Identität findet aber meist in Abwesenheit von erleb- baren männlichen Vorbildern statt. Viele Jungen sind deshalb verunsichert. Sie benötigen Hilfestellung bei der Entwicklung einer positiven Identität: Stärkung des Selbstwertgefühls, Zugang zu eigenen Gefühlen, Förderung von Beziehungs- und Kommunikations- fähigkeit, Entwicklung einer lustvollen Sexualität...

### Jungen brauchen deshalb greifbare Männer!

Jugendarbeiter, Lehrer, Väter... – Männer, die sich auch kritisch mit ihrer eigenen Geschichte ausei- nander setzen, die Ideen fürs Mannsein mitbringen, die bereit sind, sich hinterfragen zu lassen und als Reibungsfläche anzubieten. Jungen brauchen Jungenarbeiter.

**Die Fortbildung richtet sich ausschließlich an Männer. Sie qualifiziert zur geschlechtsbewussten Jungen- arbeit und wird zertifiziert.**

## Fortbildungsreihe

- Seminar I:** 13. – 15.9.2010  
Ev. Akademie Hofgeismar  
**Junge, Junge**  
Einführung in Jungensozialisation und geschlechtsbewusste Pädagogik
- Fachtag I:** 08.10.2010  
Kassel  
**Mann o Mann**  
Rolle des Jungenarbeiters: Kumpel, Vater, Supermann oder Mentor?
- Fachtag II:** 18.11.2010  
Kassel  
**Jungen in der Schule – jungengerechte Schule**  
Methoden der Jungenarbeit und Planung von Praxismodellen
- Fachtag III:** 24.01.2011  
Kassel  
**Jungen und Gewalt**  
Gewalt, Aggressionen und die Lust am Kampf
- Fachtag IV:** 17.02.2011  
Kassel  
**Cooler Jungs und heiße Träume**  
Sexualpädagogik, Beziehungs- fähigkeit und Umgang mit Emotionen
- Seminar II:** 16. - 18.03.2011  
Evangelische Akademie Hofgeismar  
**Abschlussseminar**  
Auswertung der Praxismodelle, Vertiefungsthema, z. B. Interkulturelle Jungenarbeit

Zusätzlich zu den aufgeführten Terminen wird die Durchführung eines Praxisprojektes erwartet. Dazu finden zwei weitere Treffen zur Praxisreflexion in noch zu bildenden Regionalgruppen statt.

**Hinweis für Pädagogen in der Evangelischen Kirche von Kurhessen- Waldeck:** Diese Qualifikation ist als Aufbauausbildung anerkannt und kann damit finanziell durch die Landeskirche gefördert werden.

**Hinweis für Lehrer:** Für diese Veranstaltungsreihe werden 80 Fort- bildungspunkte vergeben. Sie ist beim Institut für Qualitätssicherung zur Akkreditierung angemeldet.